

## Sonntag

Die Buchsbäume auf seiner Dachterrasse brauchten Wasser. Er trat hinaus, sah den See, gab den Pflanzen, was sie brauchten, um zu überleben.

Überleben, ja, alles drehte sich darum. Was brauchte jemand zum Überleben? Seine Dachterrasse mit den Buchsbäumen tauchte in das Abendrot hinaus, verlor sich in zu viel Schönheit fürs blanke Überleben.

Drinnen lag die Schöne. Erwartungsvoll. Auch sie würde sterben müssen ... vielleicht, irgendwann.

Er spielte in Gedanken um das Überleben. Wenn er jetzt in seine Wohnung ginge und sie nackt wäre, dann würde er sie töten. Ohne Grund. Wenn sie auch nur ein Stück Stoff trüge, etwa das Samtband um ihren Hals, einfach so, weil sie gerade Lust hatte, es anzulegen, dann ... Er zögerte. Bemerkte, dass er einen Baum nicht gegossen hatte, unterließ es. Ohne Grund. Er ging nach drinnen, dachte über Zufälligkeit nach. Überlegte, was schmerzhafter war: Zufälligkeit oder Absicht?

Da lag sie.

Nackt.

Nur Haut ...

Und ein Samtband.